

Presseinformation

Die Wiener MehrWeg-Messe 2022 für Nachhaltigkeit (online/hybrid)

„Verpackung neu gedacht“

25. und 26. November 2022

Zur Messe: Die Messe findet am Freitag, 25. 11. 2022 ab 19 Uhr und Samstag, dem 26.11. 2022 von 9 Uhr bis ca. 21 Uhr statt. Die digitalen Messestände bleiben darüber hinaus bis 31.12.2022 online. Das detaillierte Messeprogramm wird laufend ergänzt und ist auf <https://www.mehrwegmesse.at> abrufbar. Der Eintritt ist kostenlos (gegen eine freie Spende).

Die Eröffnungsdiskussion am 25.11.2022, ab 19.30 Uhr wird aus dem Wiener Infineon Hub (1040, Paniglgasse 1-3) übertragen. FH Prof.in Dr.in Victoria Krauter (FH Campus Wien), Reinhard Hubmann (Siemens Österreich AG), Daniela Hinteregger (Zero Waste Austria) und Dr. Harald Gründl (Institute of Design Research Vienna) diskutieren verschiedene Aspekte von Nachhaltigkeit und innovativen Verpackungslösungen. 20 Personen können an der Veranstaltung vor Ort teilnehmen; bis zu 500 TeilnehmerInnen sind online möglich.

Weitere Informationen zur Anmeldung sind per E-Mail unter info@mehrwegmesse.at erhältlich.

Zur Ausgangslage: Im derzeitigen, linearen Wirtschaftssystem werden Ressourcen unter umweltschädigenden Bedingungen geschöpft und Produkte nach nur einmaliger Nutzung verbraucht. Energie- und Klimakrise zeigen, dass dieses System grundlegend verändert werden muss. Lösungen, um die Zerstörung von Ökosystemen zu vermeiden und eine ressourcenschonende, nachhaltige Produktion von Gütern zu verwirklichen, werden bei der zweiten Wiener MehrWeg-Messe aufgezeigt.

Unter dem Motto „Verpackung neu gedacht“ zeigt der Wiener Introvis Verein in Zusammenarbeit mit der Cradle to Cradle NGO (Regionalgruppe Wien) auf, wie durch nachhaltiges Wirtschaften der Umstieg von einer linearen Wirtschaft zur nachhaltigen Kreislaufwirtschaft funktionieren kann. Kreislaufwirtschaft bedeutet, Güter mit möglichst langer Lebensdauer zu produzieren und die Möglichkeiten für Reparatur, Wiederverwertung und Recycling zu optimieren.

Der Messebetrieb wird über digitale Messestände und durch unterschiedliche Online-Formate über die Plattform ZOOM abgebildet. In Impulsvorträgen, Workshops, Diskussionen und Referaten präsentieren die ausstellenden Betriebe und NGOs Lösungen für nachhaltiges Wirtschaften, wie die Verankerung von Mehrweg- bzw. Pfandsystemen im alltäglichen Gebrauch. Gäste aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft diskutieren, wie dringenden Problemen, beispielsweise dem Anstieg von Plastik- und Verpackungsmüll, Einhalt geboten werden kann. Abgerundet wird die Messe durch ein kulturelles Rahmenprogramm.

Introvis Verein zur Förderung von Wissenschaft und Kultur ☐ ZVR-Zahl 1091785280

☏ Haymogasse 66, 1230 Wien ☎ 0043 681 103 40 776

✉ verein@introvis.com 🌐 <http://www.introvis.com>

🏦 IBAN: FI66 7997 7998 5272 82, BIC: HOLVFIHH (Holvi Bank)

Zum Thema der Messe: Verpackungen sind im täglichen Leben nicht wegzudenken. Bereits bei der Messe-Premiere 2020, die unter dem Motto „Kunststoff mit oder ohne“ stand, wurden die unterschiedlichsten Aspekte von Kunststoff-Verpackungen beleuchtet. Fazit war damals: ohne Kunststoff geht es nicht. Dennoch lässt sich der Einsatz von Kunststoffen z. B. über Mehrweg-Systeme gezielt steuern, damit möglichst wenig Abfall entsteht und die Reststoffe optimal verwertet werden können. Die Materialbeschaffenheit spielt auch 2022 beim Einsatz von innovativen Verpackungslösungen eine wesentliche Rolle: Wie oft lässt sich eine mehrwegfähige Versandtasche wiederbefüllen und wie gut lässt sich das Material dann wieder in Wertstoffkreisläufe integrieren?

Wie sieht es zum Beispiel mit Mehrweg-Geschirr in der Gastronomie aus? Hier wurden in den vergangenen Jahren bedeutende Fortschritte in Materialauswahl und Recycling-Fähigkeit erzielt. Ähnliches gilt für neuartige Refill-Systeme z. B. im Drogeriebereich, die sich allerdings in Österreich noch im Experimentierstadium befinden. Nicht zu vernachlässigen ist die Bedeutung von Reinigungssystemen, die eine wesentliche Grundlage für die Mehrfachnutzung von Verpackungen insbesondere in der Lebensmittelindustrie darstellen. Unsere Aussteller bieten einen Querschnitt über unterschiedliche Verpackungs- und Reinigungslösungen an, aber auch die Themen Kreislaufwirtschaft bzw. Cradle-to-Cradle finden ihren Platz.

Über Messeorganisation und Kooperationspartner:

Introvis Verein (Veranstalter): Der Introvis Verein beschäftigt sich seit 2018 mit Veränderungen in der Arbeitswelt und mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen. 2020 wurde zusammen mit der C2C NGO (Regionalgruppe Wien) die Erste Wiener MehrWeg-Messe online veranstaltet. 2021 organisierte der Verein über Instagram eine Kampagne zum Thema „Mehrweg ist mehr wert“, 2022 wurde schließlich die MehrWeg-Akademie ins Leben gerufen. Der Verein ist unabhängig und finanziert sich derzeit ausschließlich über Spenden und Unkostenbeiträge zu Informationsveranstaltungen, Workshops und die Wiener MehrWeg-Messe.

Cradle to Cradle (Kooperationspartner): Cradle to Cradle NGO mit Stammsitz in Berlin vernetzt Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung und Zivilgesellschaft. Die C2C Denkschule vermittelt ein positives Menschenbild: als Teil der Natur sind Menschen Nützlingle und hinterlassen einen positiven Fußabdruck - wenn es gelingt, Umzudenken und neue Pfade zu beschreiten. Das C2C Designkonzept basiert auf den drei Prinzipien „Nährstoff bleibt Nährstoff – regenerative Energie – Vielfalt feiern“. Für jedes Produkt und jede Dienstleistung definiert das C2C Designkonzept passende Nutzungsszenarien. Erst dann können gesunde und geeignete Materialien ausgewählt werden, die in biologischen und technischen Kreisläufen kontinuierlich zirkulieren.

Rückfragen & Kontakt:

Mag. Peter Schaden

Tel. 0681 103 40 776

c/o Introvis Verein zur Förderung von Wissenschaft und Kultur

Vereinsregister Wien, ZVR 1091785280

Haymogasse 66

A-1230 Wien

E-Mail: peter.schaden@introvis.com

Web: www.introvis.com

Informationen zur Wiener MehrWeg-Messe:

E-Mail: info@mehrwegmesse.at

Web: <https://mehrwegmesse.at>

Instagram: <https://www.instagram.com/wienermehrwegmesse>

Facebook: [facebook.com/wienermwm](https://www.facebook.com/wienermwm)